

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	Bauausschuss
	Termin:	4.12.2015, 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Nancy/Nottingham
	Vorsitzende/r:	BM Obert

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 1: Abwasserbeseitigung, Kanalauswechslung Zedernweg
Vergabe der Tiefbauarbeiten
Vorlage Nr. 111**

Stadtrat Dr. Schmidt will wissen, ob die Breite des zu erstellenden Kanalgrabens größer ist als die Straßenbreite.

Herr Schönbeck erklärt hierzu, dass der Kanalgraben relativ breit in Bezug auf die Gesamtbreite der Straße ist. Deshalb wird im Zuge der Kanalbaumaßnahme der gesamte Straßenquerschnitt erneuert. Der ebenfalls mit erneuerte Teil außerhalb des Kanalgrabens wird aus Straßenbaumitteln finanziert und fließt nicht in den Gebührenhaushalt ein.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

**TOP 2: Grundschule am Wasserturm Karlsruhe, Neubau 2. Bauabschnitt
Vergabe von vorgehängter, hinterlüfteter Fassade
Vorlage Nr. 112**

Der Vorsitzende trägt den Inhalt der Vorlage kurz vor und erläutert, dass ein Minderbetrag vorliegt.

Stadtrat Dr. Schmidt fragt an, ob der Bedarf der Schule mit Erstellung des zweiten Bauabschnittes gedeckt wird.

Frau Sick erläutert, dass die Festlegung für den Raumbedarf des zweiten Bauabschnittes am damaligen Bedarf der prognostizierten Schülerzahlen orientiert war. Die Größe des Grundstücks ist begrenzt und kann daher nicht weiter bebaut werden. Eine größere Schule würde auch weiteren Platzbedarf für die Schulhoffläche bedeuten, welche auf dem Grundstück nicht vorhanden ist.

Frau Schlenker weist auf die Mitsprache des Landes hin. Die Förderfähigkeit des Projektes wurde auf Basis der Prognose des Landes erhoben.

Der Vorsitzende bestätigt die Festlegung des Landes und die begrenzte Grundstücksgröße und weist darauf hin, dass auch nur in diesem Rahmen gefördert wird.

Stadtrat Dr. Schmidt fasst zusammen, dass mit Vergabe der Fassadenarbeiten die Frage einer weiteren Bebauung auf dem Grundstück entschieden ist.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 3: Grundschule am Wasserturm Karlsruhe, Neubau 2. Bauabschnitt Vergabe von Metallbau- und Verglasungsarbeiten Vorlage Nr. 113

Der Vorsitzende trägt den Inhalt der Vorlage kurz vor und erläutert, dass der Mehrbetrag gegenüber dem Minderbetrag aus der vorherigen Vergabe ausgeglichen wird.

Stadtrat Dr. Schmidt weist auf die Beauftragung bei Vorlage Nr. 115 und Nr. 112 an denselben Auftragnehmer Firma Hewe hin und fragt an, in wie weit geprüft wurde, ob die Firma beide Aufträge bedienen kann.

Frau Sick erläutert, dass das HGW im Zuge der Angebotsprüfung die Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Bieter prüft. Eine Prüfung wie viele Aufträge eine Firma parallel erhält erfolgt nicht.

Der Vorsitzende weist auf die Kapazitäten der Anbieter hin, die Firmen bearbeiten immer mehrere Aufträge parallel.

Herr Weindel ergänzt, dass das GBA bei begründeten Anhaltspunkten bezüglich der Kapazität Rücksprache hält. In einem solchen Fall kann ein Auftrag auch an Mitbieter vergeben werden.

Stadtrat Pfalzgraf verweist auf den Anspruch des wirtschaftlichsten Bieters auf die Erteilung des Auftrages.

Der Vorsitzende bestätigt, dass bei dieser Vorgehensweise Begründungen, welche einer Rechtsprüfung standhalten, vorliegen müssen und stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 4: Technisches Rathaus Karlsruhe, Sanierung Küche und Kantine Vergabe von Raumluftechnischen Anlagen Vorlage Nr. 114

Der Vorsitzende trägt den Inhalt der Vorlage kurz vor. Das wirtschaftlichste Angebot entspricht exakt der Kostenberechnung.

Stadtrat Borner fragt zur Klimaschutz-Plus-Förderung in Höhe von 49.000 € an.

Der Vorsitzende erläutert, dass für das Projekt eine Förderung über das Programm für finanzschwache Kommunen in Höhe von 5.900.000 € beantragt wurde und daher keine weiteren Förderungen möglich sind.

Stadtrat Borner fragt, ob die Förderung für Investitionen finanzschwacher Kommunen nicht für andere Dinge verwendet werden kann, um nicht auf die Klimaschutz-Plus-Förderung zu verzichten.

Frau Schlenker bestätigt, dass das Thema Doppelförderung geklärt wurde und für dieses Projekt das Programm für finanzschwache Kommunen gegenüber einer Förderung über Klimaschutz-Plus zielführend ist. Es musste auch ein Projekt ausgewiesen werden, das bis 2018 abgerechnet ist.

Stadtrat Dr. Schmidt erkundigt sich, ob die Tatsache, dass lediglich zwei Bieter die Unterlagen angefordert haben und ein Angebot abgegeben wurde, Rückschlüsse auf die Qualität der Ausschreibung geben.

Der Vorsitzende verneint, da das Angebot exakt in Höhe der Kostenberechnung liegt. Die Anzahl der abgegebenen Angebote liegt bei den Gewerken der technischen Gebäudeausrüstung oft niedriger als bei den Baugewerken, wie zum Beispiel Malerarbeiten, weil es dort weniger Anbieter gibt.

Frau Sick ergänzt, dass es sich hier um spezielle Anforderungen, raumluftechnische Anlagen im Bestand, mit eng vorgegebener Bauzeit und begrenzter Baustelleneinrichtung handelt.

Frau Schlenker merkt an, dass der Markt derzeit bei technischen Anlagen ausgelastet ist, dies haben auch die Vergaben am Projekt Fächerbad gezeigt.

Stadtrat Lancier erkundigt sich, wie die Firmen generell über Ausschreibungen Kenntnis erhalten und ob man Firmen, welche dem Auftraggeber als leistungsstark bekannt sind auf die Ausschreibung hinweisen kann.

Der Vorsitzende und Frau Sick verweisen auf die Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts. Die Veröffentlichungsarten in der Zeitung und im Internet sind den Firmen bekannt.

Stadtrat Wenzel fragt nochmals zum Thema Fördergelder an und wie die Stadt Kenntnis über Fördermöglichkeiten erhält.

Frau Schlenker verweist neben den gängigen Fördergeldern wie Schulbauförderung und Förderung im Straßenbau, welche auch von der Stadtkämmerei verfolgt wird, auf die Informationen über den Städtetag und die Recherchen der städtischen Ämter.

Frau Sick bestätigt die Aufgaben des HGW in Bezug auf die Beantragung von Fördergeldern, wie Klimaschutz-Plus und Denkmalschutzförderungen.

Der Vorsitzende verweist noch auf die EU-Förderungen, welche über die Stabstelle Außenbeziehungen recherchiert werden und stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Der Vorsitzende schließt um 16:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 16.12.2015

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Michael Obert
Bürgermeister

Monika Regner
gez: Mieden
gez: Scheerer

Verteiler:
Sitzungsdienst und beteiligte Ämter